

Regionaljournal Steiermark

Tödlicher Alpinunfall im Hochschwabgebiet

Eine 68-jährige Bergsteigerin stürzte Dienstagnachmittag bei einer Wanderung im Hochschwabgebiet tödlich ab.

Die 68-Jährige aus dem Bezirk Graz-Umgebung reiste am Vormittag mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Seewiesen an. Von dort stieg sie über markierte Wanderwege alleine in Richtung Voisthalerhütte auf. Nachdem sich die Frau bis in die Nachmittagsstunden nicht wie gewohnt bei ihrem Ehemann gemeldet hatte, erstattete dieser gegen 17:00 Uhr die Anzeige bei der Polizei.

Die Alpinpolizei Hochsteiermark leitete umgehend Fahndungsmaßnahmen ein. Mittels Mobiltelefon-Standortbestimmung sowie den Angaben des Ehemannes konnte das Suchgebiet gezielt eingegrenzt werden. Im Zuge eines Suchfluges mit dem Polizeihubschrauber sichtete die Besatzung die Abgängige in einer steilen Felsrinne. Erste Ermittlungen ergaben, dass die Frau vermutlich vom markierten Weg abgekommen und in der Folge etwa 150 Meter über steiles, felsiges Gelände abgestürzt war.

Zwei Polizeibergführer führten die Erhebungen an der Unfallstelle sowie die spätere Seilbergung mit dem Hubschrauber durch. Hinweise auf ein Fremdverschulden liegen nicht vor.